

An die  
Adressaten gemäss Liste  
am Schluss

6460 Altdorf, 16. September 2013 / pH

### **Zukünftige Organisation der ICT im Kanton Uri - Vernehmlassung zur grundsätzlichen Haltung der Gemeinden**

Sehr geehrte Damen und Herren

Eine Projektgruppe erarbeitete im Auftrage des Erziehungsrats und mit externer Unterstützung ein Konzept Informatikstrategie für die Urner Volksschulen. Das Konzept schlägt vor, dass die einzelnen Schulen zukünftig eng zusammenarbeiten, um so eine zukunftsgerichtete und professionell betreute Informatikinfrastruktur an den Urner Volksschulen aufzubauen.

An seiner Sitzung vom 4. Juni 2013 anerkannte der Regierungsrat die pädagogische Zielsetzung des Konzepts und insbesondere auch das Bestreben, dass alle Schülerinnen und Schüler gleich gute Lernbedingungen haben sollen, lehnte es jedoch ab, dass der Kanton sich namhaft an den Kosten beteiligen soll. Dies vor allem aufgrund der Tatsache, dass gemäss Artikel 4 Absatz 1 des Schulgesetzes (RB 10.1111) die Gemeinden Trägerinnen der Volksschule sind und dementsprechend auch die Kosten zu tragen haben. Der Kanton beteiligt sich an diesen Kosten über den Pauschalbeitrag pro Schülerin und Schüler.

Der Erziehungsrat hat aufgrund dieser Ausgangslage an seiner Sitzung vom 19. Juni 2013 beschlossen, vor der Weiterarbeit bei den Gemeinden eine Umfrage zu deren grundsätzlichen Haltung für die zukünftige Organisation der ICT an den Urner Volksschulen durchzuführen und die Projektgruppe beauftragt, einen ergänzenden Kurzbericht zu erarbeiten, der in eine Vernehmlassung gegeben werden kann. An seiner Sitzung vom 11. September 2013 hat der Erziehungsrat den beiliegenden Kurzbericht - zusammen mit dem Konzept der Projektgruppe - für eine Vernehmlassung bei den Gemeinden frei gegeben und die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) mit der Durchführung der Vernehmlassung beauftragt.

Durch die Vernehmlassung soll eruiert werden, welche der nachstehenden drei Varianten die Gemeinden unter welchen Bedingungen favorisieren.

1. jede Gemeinde organisiert sich selber. Der Erziehungsrat erlässt Vorschriften zum Grundstandard (inkl. Sicherheit). Der Kanton organisiert - wie bereits heute - einen Erfahrungsaustausch der ICT Verantwortlichen
2. wie 1: Gemeinden einigen sich auf eine gewisse Zusammenarbeit (Anschaffung Hard- und / oder Software; Anwenden von technischen Standards).
3. Gemeinden organisieren ICT gemeinsam gemäss Bericht der Projektgruppe.

Wir danken Ihnen, wenn Sie die Beantwortung anhand des beigefügten Formulars vornehmen und dieses mittels Mail an uns zustellen. Sie finden die Unterlagen auf dem Internet unter [www.ur.ch](http://www.ur.ch) → Aktuelles → Vernehmlassungen.

Die Vernehmlassung dauert bis zum 30. November 2013.


Bitte richten Sie Ihre Antwort an

Bildungs- und Kulturdirektion  
Vernehmlassung ICT Volksschule  
Klausenstrasse 4  
6460 Altdorf  
[peter.horat@ur.ch](mailto:peter.horat@ur.ch)

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Beat Jörg, Regierungsrat

Geht an

- Schulräte und Kreisschulräte
- Gemeinderäte
- Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL)
- Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR)

Beilagen

- Kurzbericht: Wie soll die Informatik an den Volksschulen des Kantons Uri zukünftig organisiert werden
- Konzept Informatik-Strategie für die Urner Volksschulen
- Antwortformular

Kopie mit Beilagen an

- Mitglieder Erziehungsrat
- Direktionssekretariat
- Mitglieder Projektgruppe ICT